

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 48 (1986)
Heft: 5

Rubrik: Schneller Start der Motorsäge will vorbereitet sein!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schneller Start der Motorsäge will vorbereitet sein!

Ist von der Pflege und Instandhaltung der Motorsäge die Rede, so denkt man zunächst meist nur an die Sägekette. Doch auch die Kraftübertragungselemente müssen in Abständen gewartet werden. Ebenso lassen sich kleinere Reparaturen meist selbst ausführen. Alle auf dem Markt angebotenen Kettensägen werden mit Hilfe eines sogenannten Reversierstarters in Betrieb gesetzt. Dieser Starter basiert auf einer Anwerfvorrichtung, die bei allen Fabrikaten mit Seil und Rückholfeder ausgerüstet ist.

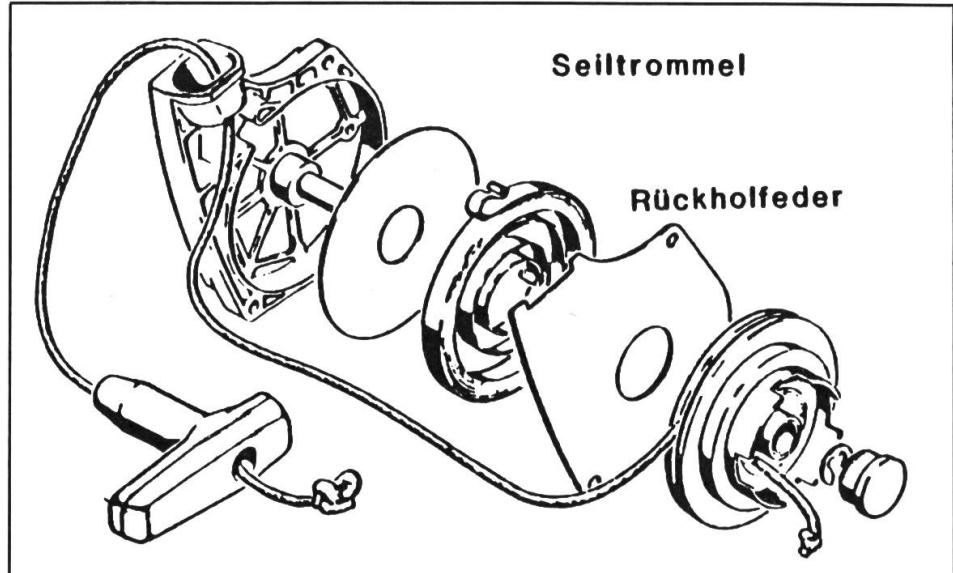
Um Störungen zu vermeiden, sollten folgende Hinweise Beachtung finden:

Beim Starten Anwerfgriff (Seil) langsam bis zum spürbaren Anschlag herausziehen, danach schnell und kräftig durchziehen und dann Anwerfgriff langsam in seine Ausgangsstellung zurückgleiten lassen, damit sich das Anwerfseil richtig aufwickelt.

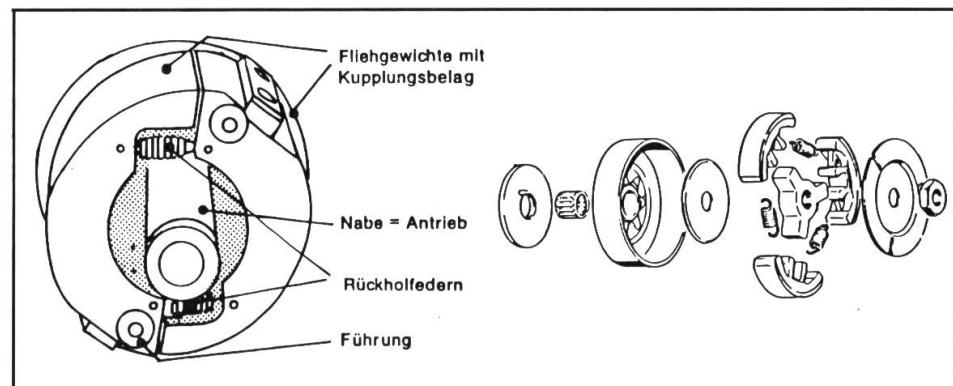
Gelegentlich kann es zu folgenden Störungen kommen:

- Anwerfseil gerissen
- Mitnehmermerklinke defekt
- Rückholfeder gebrochen
- Rückholfeder hat zu wenig Spannung

Diese Störungen lassen sich ohne weiteres selbst beheben, wenn die entsprechenden Hinweise in den Betriebsanleitungen beachtet werden. Im Handel sind benötigte Austauschteile problemlos zu beschaffen.



1: Anwerfvorrichtung einer Kettensäge.

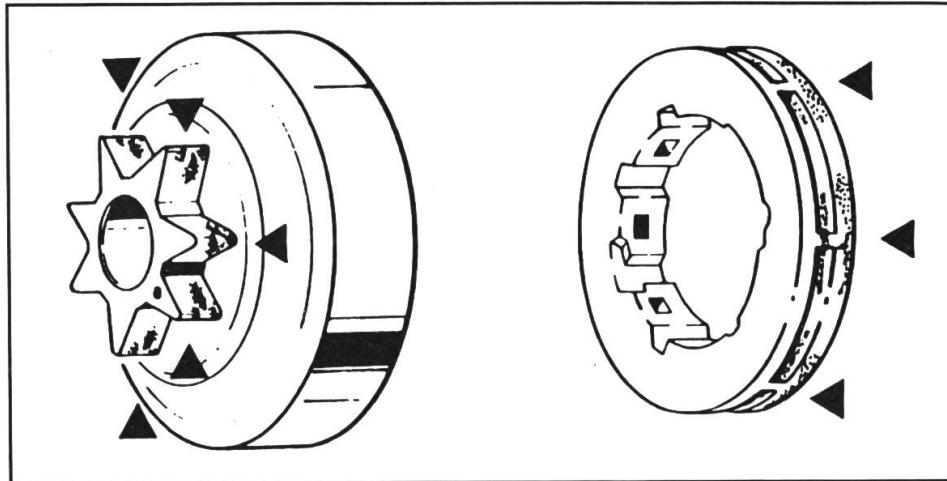


2 und 3: Aufbau einer Fliehkraftkupplung bei Kettensägen.

Schwierigkeiten bereitet manchmal auch die Kupplung, die als Fliehkraftkupplung ausgebildet ist. Die Reibflächen sind einem natürlichen Verschleiss ausgesetzt, der insbesondere dann zunimmt, wenn die Säge unter Belastung aus niedrigen Drehzahlen hochgefahren wird, wenn sie also beispielsweise im Holz klemmt. Mit der Instandsetzung der Kupplung sollte eine Fachwerkstatt betraut werden.

Mit der Kupplung ist das Kettenantriebsritzel verbunden, das als sternförmiges Kettenrad (Abb. 4 rechts) oder als Ringkettenrad (Abb. 4 links) ausgebildet sein kann. Wichtig ist in jedem Fall, dass die Zahnteilung der Sägekette mit der Zahnteilung des Ritzels übereinstimmt. Auch der Durchmesser des Ritzels muss zur Schneidgarnitur passen.

Antriebsritzel weisen einen ho-



4: Antriebsritzel einer Kettensäge mit Verschleisszonen.

hen Verschleiss auf. Nach zwei bis drei Sägeketten ist das Ritzel verschlissen. Man verwendet zweckmässigerweise zwei bis drei Ketten im Wechsel und tauscht sie gleichzeitig mit dem Ritzel gegen neues Material aus. Denn alte Ritzel vermindern die Lebensdauer neuer Ketten erheblich. Nach den Montagearbeiten an Kupplung und Kettenrad muss unbedingt überprüft werden, ob Ölzführung und Kettenschmierung funktionieren.

KTBL/DEULA

Unfallverhütung

Helfen Sie mit, Brände zu verhüten!

Jährlich ereignen sich in der Schweiz über 20 000 Brandfälle. Viele Brände können in der Entstehungsphase gelöscht werden, zu viele weiten sich zu Grossbränden aus. Das richtige Verhalten bei einem Brandausbruch ist entscheidend für den Schutz von Menschen und Sachwerten. Allzu häufig wird die Feuerwehr erst nach misslungenen Löschversuchen alarmiert. Damit gehen kostbare Minuten für die Brandbekämpfung verloren.

Vor kurzer Zeit hat die PTT die ersten Bände der überarbeiteten Telefonbücher herausgegeben. Die Telefonbücher wurden graphisch neu gestaltet und enthalten viele Zusatzinformationen. Auf den letzten Seiten findet der Benutzer wichtige Merkblätter. Neu aufgenommen wurde eine Empfehlung der Be-

ratungsstelle für Brandverhütung (BfB) zum Verhalten im Brandfall. Auf der dreisprachigen Seite im letzten Teil der Te-

Verhalten im Brandfall

Alarmieren:

- Feuerwehr alarmieren (Tel. Nr. 118).
- Gefährdete Personen benachrichtigen.

Retten:

- Menschen und Tiere retten.
- Fenster und Türen schliessen (Brandausbreitung).
- Bei verrauchten Fluchtwegen im Zimmer auf die Feuerwehr warten (sich am geschlossenen Fenster bemerkbar machen).

Löschen:

- Brand mit den vorhandenen Mitteln bekämpfen.
- Eintreffende Feuerwehr einweisen.

lefonbücher wird der Grundsatz «Alarmieren – Retten – Löschen» aufgezeigt und mit wichtigen Merkpunkten ergänzt. Die PTT leistet damit einen wertvollen Beitrag zur Brandsicherheit in unserem Land.

Die ersten neuen Telefonbücher wurden bereits ausgeliefert. Innerhalb eines Jahres werden auch die Bände für alle übrigen Regionen in der neuen Form erscheinen. Ein illustriertes Merkblatt mit dem gleichen Text kann schriftlich oder telefonisch bei der BfB bestellt werden (BfB, Postfach 4081, 3001 Bern, Tel. 031 – 22 39 26).

Gerade im Brandfall fehlt die Zeit zu überlegtem Denken. Die Beratungsstelle für Brandverhütung empfiehlt deshalb der Bevölkerung, den Text im Telefonbuch in Ruhe durchzulesen, bevor es zu spät ist.

Noch wichtiger ist allerdings das Verhalten vor dem Brandfall: Helfen Sie mit, Brände zu verhindern!